

Entomologische Nachrichten

(bisher Nachrichtenblatt der Oberlausitzer Insektenfreunde)

Herausgegeben vom

Deutschen Kulturbund
Naturwiss. Arbeitskreis Oberlausitz
Fachrichtung Entomologie

Staatlichen Museum für Tierkunde
Dresden A 1, Augustusstraße 2

Redaktion: Werner E. Ebert und Dr. Rolf R. Hertel

Bd. 5

Ausgegeben am 10. August 1961

Nr. 7

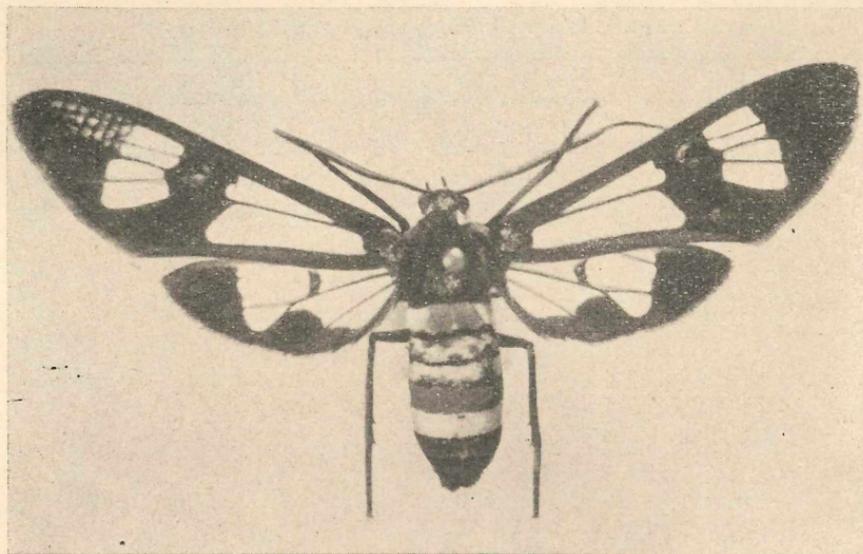
Inhalt: NÜSSLER, Sammelmöglichkeiten für exotische Insekten in Deutschland S. 49; MUCHE, *Carabus Menetriesi* Humm. vom Ilmensee S. 50; BAIER, Die Zucht von *Trichiura crataegi* S. 53; GRÄMER, Larven von *Fannia canicularis* im menschlichen Stuhl, S. 53; Kleine Mitteilungen S. 55.

Sammelmöglichkeiten für exotische Insekten in Deutschland

HELMUTH NÜSSLER, Freital

Im April 1960 fand ich auf einer belebten Straße im Stadtgebiet von Dresden, in der Nähe eines Leergutlagerplatzes eines Obst- und Gemüsehandels, einen mir unbekanntem Käfer. Herr MUCHE, Radeberg, bestimmte ihn mir als *Lagria viridipennis* FABR. (*Lagriidae*) aus Nordafrika. Die Möglichkeit, daß Insekten aus anderen Erdteilen bei uns eingeschleppt werden, ist vielseitig. Eine dieser Möglichkeiten ist bei der Einfuhr von Südfrüchten vorhanden, da hier die Verbergung besonders gut möglich ist. Da der Transport fast nur in Kühlräumen erfolgt, ist die Gewähr der Einschleppung lebenden Materials besonders günstig. Schon mehrere Jahre bekomme ich von einer Firma, welche Bananen nachreift und versendet, wöchentlich die mitgekommenen Tiere. Es ist erstaunlich, was da alles die weite Reise nach Deutschland mitmacht. Außer Vollinsekten kommen auch Larven, Puppen und selbst Eigelege mit, dazu noch öfters Vertreter anderer Ordnungen. Reichlich vertreten sind Laubheuschrecken in mehreren Arten, seltener Fangheuschrecken und deren Larven, dafür aber öfters, an Bananenstrünken angeheftet, die schaumartigen Eikokons. Auch mehrere Schabenarten und deren Larven in allen Größen sind ständig mit in der Ausbeute enthalten. Die Larven lassen sich, sofern sie nicht zu klein sind, ohne besondere Mühe weiterziehen, wenn man ihnen die nötigen Lebensbedingungen bieten kann. Eine Seltenheit sind Hautflügler, öfters deren Brutröhren an Bananenstrünken, aber fast immer verschimmelt. Nur einmal glückte es mir, eine Grabwespe durchzubringen. Käfer sind reichlich vertreten, besonders mehrere Arten von Schildkäfern. Die ♀♀ zeichnen sich gegenüber den ♂♂ durch besonders starken metallischen Goldglanz aus, der nach dem Abtöten leider wieder verschwindet. Einzelne Laufkäfer, Dunkelkäfer, Rosenkäfer finden sich hin und wieder. Recht selten kommen Falter und Raupen mit, Blattwanzen, Fliegen und Mücken konnten bisher noch nicht

beobachtet werden. Am reichlichsten sind die Spinnen vertreten, sie machen etwa die Hälfte aller eingeschleppten Tiere aus. Ausschlaggebend ist bei allen Früchteimporten, für das Einschleppen von Insekten, die Art der Verpackung, Bananentrauben in durchsichtigen Kunststoffbeuteln sind fast frei, gute Ergebnisse bringen die mit Stroh und Packpapier umhüllten. Wahrscheinlich verbergen sich die meisten der Tiere erst nach der Ab-



Euchromia lethe F. aus guinesischen Bananenimporten

erntung der Früchte in der Zeit der Lagerung der Packen auf der Plantage und im Hafen.

In fast allen Städten mit Markthallen werden Firmen sein, die sich mit dem Handel von Südfrüchten befassen, nach Vorsprache wird es meist möglich sein, von ihnen die importierten Insekten zu erhalten.

Carabus Menetriesi Humm. vom Ilmensee

W. HEINZ MUCHE, Radeberg

1942 — Mitte März kam ich nach dem froststarrenden Norden der Sowjetunion. Es war mir unmöglich gewesen noch die Utensilien von zuhause schicken zu lassen, aber Herr MICHALK half.

Nördlich des Ilmensees bezogen wir Quartier in dem kleinen Ort „Pjatnica“. Der Schnee lag noch meterhoch, aber unter der morschen Rinde der Weiden und Erlen war doch schon einiges aus dem Winterquartier herauszuholen. In unbeschreiblicher Menge saßen da die blauen und grünen *Phyllodecta citellinae*. Zahlreich waren die Waldspitzmäuse. *Sorex araneus* sowie die Erdmäuse *Microtus agrestis*, von denen ich eine Serie Bälge anfertigte. Nach Ostern setzte endlich Tauwetter ein, der Schnee begann zu

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Nüssler Helmut

Artikel/Article: [Sammelmöglichkeiten für exotische Insekten in Deutschland 49-50](#)